

KUSCHELIGE ECKE FÜR LITERATURFANS

Von Andrea Baumann



Innenstadt „Bis(s) zum Morgengrauen“ von Stephenie Meyer darf in den Regalen nicht fehlen. Gut möglich, dass die jungen Besucher hier am liebsten bis zum Morgengrauen durchschmökern würden - und nicht nur wegen Bella und Edward. Die neue Leseinsel in der St.-Georg-Schule bietet mit fast 1000 Medien ein breites Sortiment an Lesefutter (AZ berichtete).

Die alte Schulbibliothek im Erdgeschoss ist kaum wiederzuerkennen: Warme Grün- und Orangetöne, eine kuschelige Schmökerecke und vier Computer-Arbeitsplätze vermitteln das Flair der Neuen Stadtbücherei. Und das ist auch so gewollt: Bücherei-Chef Manfred Lutzenberger und sein Team haben neben anderen am Konzept der ersten Augsburger Leseinsel getüftelt. Alle Mädchen und Buben der Schule erhalten einen Leseausweis, der auch für das Haus am Ernst-Reuter-Platz gilt. Und via

Internet können sie sich auch direkt über dessen mediales Angebot informieren.

Aber vielleicht bleiben die Erst- bis Neuntklässer am liebsten in ihrer Leseinsel, die sie geistigen Förderern wie Kurt Idrizovic (Literaturteam Augsburg) und Sponsoren wie dem Augsburger Rotary-Club Renaissancestadt zu verdanken haben. Als Vater weiß Präsident Wilhelm-Peter Ihle selbst, wie „wichtig es ist, Kinder zum Lesen zu bringen“. Rund 20 000 Euro seien in Einbauten und Ausstattung investiert worden. Bei Auswahl und Erwerb der Bücher halfen die Verlagsgruppe Weltbild und das Portal Buecher.de, dessen Geschäftsführer Dr. Gerd Robertz darauf achtete, dass auch Belletristik-Genres wie Fantasy-Romane und Comics in der Leseinsel zu finden sind. Um, wie er sagt, „Kinder schwellenlos zu fördern“.

Dass die St.-Georg-Schule als erste Bildungsstätte für das Kooperationsprojekt mit der Stadtbücherei ausgewählt wurde, liegt an - so Robertz - „engagierten Lehrern und Schülern“. Rektor Volker Kunstmann verweist hier auf das Netzwerk Lesen und seine Kollegin Nicole Weber. An ihr ist es, den Betrieb in der Leseinsel zu organisieren. Die Mithilfe von Eltern ermöglicht es, die Bibliothek an jeweils vier Vormittagen und Nachmittagen zu

öffnen. Eine Ausweitung der Zeiten wird angestrebt.

Liebeserklärung an das Buch

Bei der Eröffnung sagen die künftigen Nutznießer (und der Lehrerchor) treffend danke. Ob die Zweitklässler „I love to read a book“ singen und Brechts „Das Alfabet“ rezitieren oder die Fünftklässler dem Buch eine Liebesklärung machen - alle Einlagen haben Bezug zur Leseinsel.

Als Ihle und OB Kurt Gribl nach dem Festakt das Band vor der Tür der neuen Leseinsel mit der Schere durchtrennen, füllt sich der Platz zwischen den Regalen flugs. Schüler Till lässt den Blick über die nagelneuen Bücher schweifen. Ganz unterschiedliche Bücher lese er, „am liebsten Fantasy“. „Jetzt gehe ich aber erst mal was futtern“, verkündet der Bub angesichts des verlockenden Büfetts frei nach dem Motto „Ein herzhafter Biss zur Mittagszeit“.

Augsburger Allgemeine vom 01.04.2010